

Beschluss:

1. Das Sozialreferat wird beauftragt, die unter Punkt 4 genannten Aktivitäten im Jahr 2007 umzusetzen. In diesem Zusammenhang werden vom Sozialreferat folgende Vorschläge genauer untersucht und dem Kinder- und Jugend- sowie Sozialausschuss dargelegt, ob ein solches ergänzendes Vorgehen umgesetzt werden soll:
 - a) Wie in der AWO-ISS-Studie vorgeschlagen, soll ein "Fallmanagement" entwickelt werden, das interdisziplinäre, leistungs- und trägerübergreifende Hilfekombinationen anbieten kann. Über den Vorschlag der AWO-ISS hinaus (der ja bereits in den SBHs teilweise umgesetzt wird) soll geprüft werden
 - b) ob es sinnvoll ist, hierfür "Fallmanager" (Case-Manager) einzusetzen, die zur intensiven und familienbezogenen Armutsbekämpfung für alle anstehenden Fragen in Armutsfamilien zur Verfügung stehen. Hierfür wäre evtl. eine entsprechende Umstrukturierung in der Bezirkssozialarbeit und den SBHs vorzunehmen.
 - c) Das Sozialreferat sucht nach Möglichkeiten, die Zahl gemeinsamer Familienaktivitäten in Armutsfamilien zu steigern, nachdem dies als "zweitwichtigster Faktor zur Erklärung der unterschiedlichen Lebenslagen" definiert wurde. Hierfür sind Vorschläge zu erarbeiten, wie eine Aktivierung des Familienpotentials geschehen könnte.
 - d) Es sollen Überlegungen angestellt werden, wie durch eine differenzierte Stärkung der Kompetenzen der Eltern eine verbesserte Situation für die von Armut betroffenen Kinder erreicht werden.

Ziffern 2 – 5 wie Referentenantrag